

WIRTSCHAFT

MMM – Mister Messe Michel

Die Lysspo – sie findet von diesem Donnerstag bis zum Sonntag in der Lysser Seelandhalle statt – verzeichnet erneut einen Ausstellerrekord.

von
André
Jaberg

Lächelnd schauten manche Bieler Wirtschaftsvertreter und Politiker 1984 nach Lyss. In dieses Dorf, wo gerade die Gründungen einer Steelband und eines Vereins zur Organisation der Fasnacht diskutiert wurden.

Zwar war man sich in Biel damals bewusst, dass Lyss mehr war, als ein verschlafenes Nest, musste der Wirtschaftsstandort Biel doch schmerzende Firmenzüge verkraften: Unternehmen kehrten der Genossen-Stadt den Rücken und dislozierten in das wirtschaftsfreundliche Lyss. Doch ernsthaft beunruhigte das am Jurasüdfuss kaum jemanden. Dass die «kleinen Lysser» im sel-

ben Jahr eine Gewerbeausstellung organisierten, nahm man zur Kenntnis, mehr nicht.

27 Jahre später lächelt niemand mehr. Weder über das einstige Bauerndorf noch über die Lysspo: Lyss ist zu einem der bedeutendsten Wirtschaftszentren des Kantons Bern und die Lysspo zu einem Aushängeschild im kantonalen Messekalender herangewachsen.

Dass die Lysspo (sie wird alle zwei Jahre organisiert) seit bald drei Jahrzehnten auf der Erfolgswelle reitet, hat sie dem Lysser Jürg Michel, 60, und seinem Team zu verdanken. Der

Garagist war es, der mit seinen Mitstreitern stets an das Gelingen einer Publikumsmesse in Lyss glaubte.

Von diesem Donnerstag bis Sonntag findet die 16. Lysspo statt. Einmal mehr kann Michel mit über 170 Ausstellern einen Teilnehmerrekord verbuchen, und einmal mehr darf er beispielsweise mit Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf (sie tritt am Samstag im Lokalfernsehen Loly auf) und Ständerat Adrian Amstutz hohe Gäste begrüssen.

Michel ist nicht nur auf sie stolz, sondern auch auf den Branchenmix an der Lysspo. Dafür sorgen vor allem Einheimische: Die Aussteller stammen zu 88 Prozent aus der Region. «Das lokale Gewerbe soll profitieren können», sagt Michel. Darin unterscheidet sich die Lysspo etwa von der Ausstellung Aargwärb, die 2010 ebenfalls erfolgreich organisiert worden war. Michel: «Aargwärb ist eine Gewerbeausstellung innerhalb von Aarberg, während die Lyss-

po eine Publikumsmesse ist. Wir sind auf Konsum ausgerichtet.»

Die Lysspo hat ihre Wurzeln geschlagen und ihre Identität gefunden, die wetterunabhängig ist: Anders als andere Publikumsmessen, ist die Lysspo weniger von äusseren Bedingungen abhängig. «Bei Regen mehr Besucher, bei Sonnenschein weniger» trifft hier nicht zu: «Die Messe stellt für die Bevölkerung ein Bedürfnis dar», so Michel.

Das will Jürg Michel auch in Biel erreichen: Denn nachdem die Bieler Messe immer weniger Besucher verzeichnete, die Qualität insgesamt sank und die Kritik an den Messeorganistoren lauter wurde, übernahm Michel vergangenes Jahr das Zepher. Anfänglich stiess er – wen wundert's – auf Widerstand. Schliesslich wollte man sich nicht (die längst nicht mehr vorhandene) Butter vom Brot nehmen lassen. Aber inzwischen haben auch die Bieler Kritiker realisiert, dass Jürg Michel der «Mister Messe» ist.



Foto: BCA

Jürg Michel: «Die Lysspo ist ein Bedürfnis.»

LESEN SIE...

Tätowierungen und Piercings – einst in Hintertüchern gemacht, findet dieser Trend eine immer grössere Akzeptanz. Auch in Lyss.

2

Die Kinder und Jugendlichen versammeln sich in ihrer Uniform jeweils samstags – es sind Pfadfinder. Wer denkt, dass die Pfadi ein alter Zopf ist, täuscht sich. Das beweist die Pfadi Aarewacht in Lyss, die über 130 Aktivmitglieder zählt.

3

Das Gebiet um den Lysser Hirschenplatz ist mit dem Wegzug von Migros und Coop «entmystifiziert» worden. Der Kommentar

5

Lysspo-Programm

Donnerstag: Eröffnung durch Ständerat Adrian Amstutz und Andreas Hegg, Lysser Gemeindepräsident.

Freitag: Sängerin Natacha (17 Uhr); Christian Levrat, Präsident SP Schweiz (18 Uhr); Kurt Schär, Mitinhaber und Geschäftsführer FLYER Biketec AG und Co-Präsident der Grünliberalen Partei des Kantons Bern (19 Uhr).

Samstag: Trummer, Berner Songwriter (13 Uhr), Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf (17 Uhr), Ursula Schwaller, Weltmeisterin UCI Paracycling 2009 und 2010 (19 Uhr).

Sonntag: Alphorngruppe «Alte Aare Seeland» (11 Uhr), Damien Raemy, Mitglied GP-Team Switzerland (13 Uhr).